

Wir Steirer



KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH

BIRKFELD

Impressum: F.d.l.v.: FPÖ Landesgruppe Steiermark, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 58, 8010 Graz
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95
Bezirksparteiobmann Patrick Derler, Politische Information

AUSGABE JUNI 2024



PLANSCH- BECKEN *Aktion*

SA, 06. Juli 2024

Die Temperaturen steigen – wir sorgen für Abkühlung

Vzbgm. Patrick Derler und die freiheitlichen Gemeinderäte liefern kostenlos Planschbecken* nach Hause und machen es auf Wunsch für Ihre Kinder startklar.

*solange der Vorrat reicht

➤ **Anmeldung:** patrick.derler@fpoe-stmk.at · 0664/6292031

**Importierte Kriminalität
ist sichtbares Problem**

Seite 2

**Weitere Bürde für den
fleißigen Bürger**

Seite 4

**Änderung Sprengel,
Wahllokale/-zeiten**

Seite 8



■ Geschätzte Bevölkerung!

Importierte Kriminalität ist ein zunehmend sichtbares Problem, das in der Steiermark und in Österreich immer häufiger auftritt.

Landeshauptmann Drexler und die Einheitspartei aus SPÖ, Grünen, NEOS und KPÖ haben durch die Zulassung der Asylströme im Jahr 2015 die aktuellen Entwicklungen erst ermöglicht. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass wir von Verbrechen, begangen von Asylsuchenden, lesen: Diebstähle, Schlägereien, Drogenhandel, Vergewaltigungen und Morde stehen auf der Tagesordnung.

Alle Versprechungen, die die ÖVP unter Sebastian Kurz und seinen Mitstreitern im Wahlkampf 2017 gemacht haben, sind gebrochen worden. Daran ändern auch die neuerlichen Versuche von Nehammer und Co., vermeintlich für eine konsequente Asylpolitik einzustehen, nichts. Es geht der ÖVP nicht um den Schutz der fleißigen, einheimischen Bevölkerung, sondern um den Machterhalt um jeden Preis, unabhängig von den getroffenen Zusagen. Deshalb appelliere ich an Sie, geschätzte Bevölkerung, lassen Sie sich nicht



(erneut) täuschen. Diese Art von Politik muss ein Ende finden, damit die Steirer und Österreicher wieder im Mittelpunkt stehen. Personen, die sich nicht integrieren wollen und straffällig werden, dürfen keine Toleranz erwarten. Sie müssen konsequent nach dem vollen Umfang des Gesetzes zur Verantwortung gezogen werden. Für uns Freiheitliche ist klar: Wir stehen hinter unserer Bevölkerung und fordern – im Gegensatz zu anderen politischen Mitbewerbern – die volle Härte des Gesetzes für straffällige Asylwerber.

Es ist an der Zeit, dass die Politik die Sicherheit und das Wohlergehen der einheimischen Bürger in den Vordergrund stellt. Wir brauchen einen konsequenten Vollzug der Gesetze und die Etablierung weiterer Maßnahmen, um die importierte Kriminalität einzudämmen und die öffentliche Ordnung zu gewährleisten. Zusammen müssen wir für eine sichere und lebenswerte Zukunft der Steirer eintreten.

Euer Landtagsabgeordneter
Patrick Derler



Schultaschen-Aktion

Aller Schulanfang ist schwer! Damit es leichter geht, kannst du als **Taferlklassler** deine **erste Schultasche** bei uns abholen!

Anmeldung ab sofort unter **0664 / 35 28 059** –
solange der Vorrat reicht!

Eure **FPÖ Bezirk Weiz**



Wir sind für dich da:

FPÖ BEZIRKSBIJRO WEIZ

NATHALIE UNTERBERGER

Bezirkssekretärin

Lederergasse 12, 8160 Weiz

 **0664/35 28 059**

 **weiz@fpoe-stmk.at**

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH: 08:00 - 13:00 Uhr

MO/DI/DO/FR: nach telefonischer
Terminvereinbarung





Patrick Derler

Michael Ebner

Manuel Pfeifer

Andreas Übleis

Leerstands- und Zweitwohnsitzabgabe:

■ Eine weitere Bürde für den fleißigen Bürger

In den letzten Monaten hat die Einführung der Leerstands- und Zweitwohnsitzabgabe in den Gemeinden für kontroverse Diskussionen gesorgt.

Wir Freiheitliche haben uns stets kritisch zu diesem Gesetz positioniert, da es, wie befürchtet, vor allem fleißige Bürger bestraft, die sich einen weiteren Wohnraum geschaffen bzw. einen solchen geerbt haben. Auch Ferienhausbesitzer werden zur Kasse gebeten. Der Grundgedanke war jedoch ein anderer: große Investoren, die mit Wohnraum spekulieren, sollten zur Kasse gebeten werden. Übriggeblieben ist eine neue Steuer, die wieder einmal den fleißigen Bürger zur Kasse bittet. Im Schnitt 1.000 Euro pro Jahr sind für einen anständigen Bürger viel Geld. Für einen Investor, der mit Wohnraum spekuliert, fällt das kaum ins Gewicht.

Anzumerken ist auch, dass die ÖVP auf Bundesebene versprochen hat, keine weiteren Steuern einzuführen. Dass man diesen Herrschaften nicht allzu viel Glauben schenken darf, sieht man an ihren Taten: Einführung einer CO₂-Steuer, Erhöhung der NOVA, Erhöhung der motorbezogenen Steuer, Leerstands- und Zweitwohnsitzabgabe und vieles mehr.

Aber zurück zum ursprünglichen Gesetz: Natürlich gibt es Ausnahmemöglichkeiten für Betroffene, welche jedoch mit einem enormen, bürokratischen Aufwand verbunden sind. So könnte man festhalten: besser als Nichts! Fakt ist aber, dass wir Freiheitliche in Zeiten der Teuerung und Belastungen diesem Gesetz und der Vorgehensweise der Regierenden nichts abgewinnen können und diese neue Steuer ablehnen!



SAMSTAG

**27.
JULI**

**HAMMERAUSGABE:
AB 10.00 UHR**

**BEGINN:
10.30 UHR**

**AUF DEM AREAL
DER SPORTANLAGE
HASLAU**

*(Die Veranstaltung findet
bei jeder Witterung statt!)*

Einladung zum

3. BIRKFELDER NAGELTURNIER

DES RFJ BIRKFELD & ESV HASLAU

Mannschaften zu je 4 Personen können sich ab sofort bei Patrick Derler unter **0664/6292031** oder bei Robert Ochsenhofer unter **0676/7784205** anmelden!

Die Anmeldung ist gültig sobald das Nenngeld in der Höhe von **€ 40,- pro Mannschaft** auf folgendes Konto eingezahlt ist:
ESV Haslau, IBAN AT90 2081 5126 0102 9023
Als Verwendungszweck bitte den Teamnamen angeben!

Nennschluss: Mittwoch, 24. Juli 2024

- **Alle Teilnehmer** erhalten **Sachpreise!**
- Für **Unterhaltung** und **Verpflegung** ist gesorgt!

*Der RFJ Birkfeld und der ESV Haslau
freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen!*



■ Bezirkstour anlässlich der bevorstehenden EU-Wahl!

Mitte April starteten FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek und der steirische Abgeordnete zum Europäischen Parlament und Spitzenkandidat für die EU-Wahl Georg Mayer ihre Bezirkstour durch die Steiermark.

Im Rahmen eines Pressegesprächs präsentierten die Freiheitlichen ihre aktuellen politischen Schwerpunkte und gingen auf die direkten Auswirkungen europapolitischer Entscheidungen auf die Regionen ein.

FPÖ-Kunasek: „Die EU hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten immer mehr von einer Union der Bürger zu einer Eurokraten-Union entwickelt, deren Entscheidungen oft am Willen der Bevölkerung vorbeigehen!“

Vom ursprünglichen Ideal, der Schaffung einer Gemeinschaft der engen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, hat sich die Union längst verabschiedet. Stattdessen zeichnet sich das heutige Gebilde vielmehr durch Bürgerferne, elitäre Abgehobenheit, Regulierungswut und Unfähigkeit im Außengrenzschutz aus“, bedauert der Freiheitliche und spricht sich für eine Rückbesinnung auf die Grundsätze der Subsidiarität und des Föderalismus aus, um die Fehlentwicklungen der letzten Jahrzehnte wirksam bekämpfen zu können, so Kunasek im Rahmen seiner Ausführung.

FPÖ-Mayer: „Eine zweite Amtszeit als EU-Kommissionschefin für Ursula von der Leyen wäre fatal für die EU!“

Im Rahmen des Pressegesprächs legte der steirische EU-Parlamentarier seine Positionen zu aktuellen europapolitischen Themen dar und übte dabei insbesondere Kritik an der wirtschafts- und autofahrerfeindlichen Politik der EU und dem „Green-Deal-Desaster“. „Mit der von der Kommission vorgegebenen Marschrichtung, bis 2030 eine utopische Reduktion des CO₂-Ausstoßes von 55 Prozent zu erreichen sowie bis 2035 die Neuzulassung von Verbrennungsmotoren in der EU zu verbieten, manövriert man sich auf EU-Ebene in eine nicht zu lösende Sackgasse. Das Aus für den Verbrenner kommt einem wirtschaftlichen Kahlschlag gleich. Ebenso absurd ist der Vorstoß aus Brüssel nach rascherer Klassifizierung von Gebrauchtwagen als umweltschädliche Altfahrzeuge.

Derart restriktive Normen für Automobile, die sowohl Hersteller als auch Benutzer benachteiligen, lehnt die FPÖ entschieden ab. Individuelle Mobilität

ist insbesondere für Pendler im ländlichen Raum ein Grundbedürfnis, das nicht auf dem Altar falsch verstandener Klimapolitik geopfert werden darf“, so Mayer, der auch auf den EU-Coronawahnsinn einging, der aus Sicht der FPÖ lückenlos aufgeklärt werden muss. „Der Impfstoffdeal von von der Leyen und Co. über 35 Milliarden Euro muss restlos aufgeklärt und die COVID-Maßnahmen transparent aufgearbeitet werden. Die unter von der Leyen erstmals erfolgte gemeinsame EU-Verschuldung sowie die Zentralisierung in Brüssel zulasten der Souveränität der Mitgliedsstaaten sprechen Bände – eine zweite Amtszeit als EU-Kommissionschefin für Ursula von der Leyen wäre fatal für die EU“, hielt der steirische EU-Mandatar, der sich auch für eine effiziente Grenzsicherung und aktive Neutralitätspolitik ausspricht, fest.

FPÖ-Derler: „*Unser Bezirk bekommt die Auswirkungen der wahnwitzigen Brüsseler Wirtschaftspolitik mit voller Härte zu spüren!*“

Der Weizer FPÖ-Bezirksparteiobmann LAbg. Patrick Derler ging auf die direkten Auswirkungen ein, die den Weizern aufgrund von Entscheidungen aus Brüs-

sel blühen. „In unserem Bezirk sind zahlreiche Unternehmen tätig, die Teile für die Automobilindustrie in der Steiermark zuliefern. Die vergangenen Wochen und die Berichterstattungen über den Stellenabbau bei steirischen Leitbetrieben wie etwa Magna oder AVL sollten bei den politischen Verantwortlichen die Alarmglocken schrillen lassen, handelt es sich dabei doch um Vorboten der Auswirkungen für die Steiermark“, so Derler, der im Rahmen seiner Ausführungen auch weitere Konsequenzen für den Bezirk ortet. „Das Versagen der Entscheidungsträger auf europäischer Ebene hat in allen Bereichen Auswirkungen auf unseren schönen Heimatbezirk. Die beispiellose, ungezügelter Zuwanderung der letzten Jahre schlägt sich auch direkt in der ausufernden Kriminalität nieder – ein Beispiel dafür ist die Jugendkriminalität mit ihren Bandenstrukturen im Bezirk Weiz“, so Derler. Die anstehende Wahl zum europäischen Parlament bietet die Möglichkeit, die Ausrichtung der Union in richtige Bahnen zu lenken und über eine Stimme für die Freiheitlichen eine Rückkehr zu mehr Souveränität der Nationalstaaten sicherzustellen – diese Möglichkeit müssen wir auch nutzen“, so der freiheitliche Bezirksparteiobmann abschließend.

Unterwegs in der Region



Gutscheinübergabe Rodlstub'n Koglhof



Betriebsbesuch Motorradhändler Gesslbauer



Gutscheinübergabe Tennishalle Birkfeld

■ Änderung Sprengel, Wahllokale und Wahlzeiten für die bevorstehende EU-Wahl am 09. Juni!



Sprengel

Birkfeld
Gschaid

Wahllokal

BORG/PTS Birkfeld
BORG/PTS Birkfeld

Das Wahllokal für alle Gschaidler Bürger bei der Hauskrankenpflege im Ortsteil Gschaid wurde, gegen unsere Stimmen, gestrichen.

Haslau

Mehrzweckhalle Haslau

Koglhof

Volksschule Koglhof

Waisenegg

ehem. Gemeindeamt Waisenegg

Piregg

ehem. Gemeindeamt Waisenegg

Das Wahllokal für den ehem. Sprengel Piregg konnte nicht mehr aufrechterhalten werden, da das Gebäude der ehem. FS Piregg zum Verkauf steht und wir keine adäquate Örtlichkeit gefunden haben.

! ACHTUNG WAHLZEITEN !

Jedes Wahllokal hat von 07:30 bis 12:00 Uhr offen!

